Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)
für Beratungsleistungen der 2Gedanken GmbH (vom 01.02.2026)

See English translation below.

§ 1 Geltungsbereich

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge über Beratungsleistungen zwischen der 2Gedanken GmbH, Grüne Str. 7, 06493 Ballenstedt, vertreten durch den Geschäftsführer Dr. Lars Mackel (im Folgenden „Berater“), und ihren Kunden, sofern diese Unternehmer im Sinne von § 14 BGB sind (im Folgenden „Auftraggeber“).

(2) Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Auftraggebers werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als der Berater ihrer Geltung ausdrücklich in Textform zugestimmt hat. Dieses Zustimmungserfordernis gilt auch dann, wenn der Berater in Kenntnis der AGB des Auftraggebers Leistungen vorbehaltlos erbringt.

§ 2 Vertragsgegenstand und Leistungsumfang

(1) Der Berater erbringt Beratungsleistungen im Bereich der betriebswirtschaftlichen Konzeption, insbesondere die begleitende Hilfestellung bei der Erstellung eines betriebswirtschaftlichen Grundkonzeptes nebst Planzahlen (Businessplan).

(2) Als typischer Beratungsinhalt gilt insbesondere die Begleitung bei der Erstellung eines Businessplans anhand folgender Mustervorlage (Betriebswirtschaftliche Grundkonzeption nebst Planzahlen):

1. Management Summary
2. Der Unternehmer / Die Unternehmerin
3. Umsatzträger / Leistungsprogramm
4. Einkauf
5. Marktübersicht und Marketing
6. Kapitalplanung und Kredit
7. Sicherheiten und Finanzstatus
8. Rentabilitätsplan (3-Jahres-Vorschau)
9. Szenariorechnung
10. Vorschau betriebliche Liquidität
11. Private Tragfähigkeit für den Unternehmer / die Unternehmerin
12. Maßnahmenplanung

(3) Der konkrete Leistungsumfang, insbesondere die zu erbringenden Beratungstätigkeiten, die Dauer der Beratung sowie etwaige Besonderheiten, werden im jeweiligen Angebot des Beraters beschrieben und mit Annahme des Angebots Vertragsbestandteil.

(4) Die Beratung erfolgt in der Regel über einen Zeitraum von drei (3) Monaten ab vereinbartem Leistungsbeginn, sofern im Angebot nichts Abweichendes geregelt ist.

§ 3 Vergütung und Zahlungsbedingungen

(1) Soweit im Angebot nicht anders angegeben, erhält der Berater für seine Leistungen ein Pauschalhonorar in der dort genannten Höhe zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.

(2) Das Pauschalhonorar versteht sich als Vergütung für die Bereitstellung der im Angebot und in § 2 beschriebenen Beratungsleistungen und ist unabhängig vom tatsächlichen Zeitaufwand des Beraters.

(3) Sofern im Angebot nichts Abweichendes geregelt ist, gilt folgende Zahlungsweise:

- 50 % des vereinbarten Honorars sind unmittelbar mit Vertragsschluss fällig.
- Weitere 50 % des Honorars sind 14 Tage nach Vertragsschluss fällig.

(4) Der Berater ist berechtigt, den Beginn seiner Beratungstätigkeit von der Zahlung des ersten Gebührenanteils (Vorschuss) abhängig zu machen.

(5) Das Honorar ist nicht abhängig von einem bestimmten Beratungsergebnis, einer Fördermittel-Finanzierungszusage, der Bewilligung von Anträgen oder der Höhe etwaiger Finanzierungen.

(6) Der Berater ist berechtigt, auf eigene Kosten Leistungen Dritter zur Vertragserfüllung heranzuziehen.

§ 4 Zusatzleistungen

(1) Werden vom Auftraggeber Leistungen gewünscht, die über den im Angebot und in § 2 beschriebenen Leistungsumfang hinausgehen, werden diese Zusatzleistungen gesondert nach Aufwand abgerechnet.

(2) Zusatzleistungen werden zu den jeweils aktuell gültigen Stundensätzen des Beraters vergütet. Die jeweils gültigen Stundensätze teilt der Berater dem Auftraggeber auf Anfrage mit.

(3) Zusatzleistungen bedürfen einer gesonderten Vereinbarung in Textform.

(4) Dies gilt insbesondere für die Erstellung eigenständiger Marktrecherchen, ausführlicher Markt- oder Marketingstudien, sowie für die Ausarbeitung detaillierter Marketingpläne, sofern diese nicht bereits ausdrücklich vom vereinbarten Leistungsumfang umfasst sind.

§ 5 Ansprechpartner und Projektorganisation

(1) Ansprechpartner auf Seiten des Beraters ist, sofern im Angebot nichts anderes geregelt ist, Dr. Lars Mackel.

(2) Ansprechpartner auf Seiten des Auftraggebers ist der im Angebot genannte Auftraggeber selbst oder eine von ihm ausdrücklich benannte und bevollmächtigte Person.

(3) Zur inhaltlichen Änderung des Beratungsprojekts sind ausschließlich die benannten Ansprechpartner berechtigt.

(4) Der Berater behält sich das Recht vor, die von ihm eingesetzten Berater oder Mitarbeiter jederzeit zu wechseln. Er wird den Auftraggeber über einen Wechsel in geeigneter Form informieren, soweit dies für die Durchführung des Projekts erheblich ist.

§ 6 Haftungsausschluss

(1) Der Berater haftet auf Schadensersatz – gleich aus welchem Rechtsgrund – nur nach Maßgabe dieses § 6.

(2) Der Berater haftet unbeschränkt

- bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit,
- bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,
- nach den Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes sowie
- bei Übernahme einer Garantie, soweit nichts Abweichendes geregelt ist.

(3) Bei einfach fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (sogenannte Kardinalpflichten) ist die Haftung des Beraters der Höhe nach begrenzt auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden. Kardinalpflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Auftraggeber regelmäßig vertrauen darf.

(4) Bei einfach fahrlässiger Verletzung nicht wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung des Beraters ausgeschlossen.

(5) Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter, Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen des Beraters.

(6) Der Auftraggeber ist verpflichtet, etwaige Ansprüche aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis sowie Mängel der Beratungsleistungen unverzüglich nach Kenntniserlangung in Textform gegenüber dem Berater geltend zu machen.

§ 7 Erfolg, Rechts- oder Steuerberatung

(1) Der Berater schuldet ausschließlich die Erbringung der vereinbarten Beratungsleistungen, nicht jedoch einen bestimmten wirtschaftlichen Erfolg.

(2) Insbesondere werden keine Zusagen oder Garantien in Bezug auf Fördermittelzusagen, Finanzierungszusagen, die Höhe von Finanzierungen oder die Bewilligung von Anträgen durch Dritte gegeben.

(3) Der Berater erbringt im Rahmen der Beratungsleistungen keine Rechts- oder Steuerberatung. Der Auftraggeber ist gehalten, für rechtliche oder steuerliche Fragen eigenständig qualifizierte Rechtsanwälte, Steuerberater oder sonstige Berufsträger zu konsultieren.

(4) Die Beantragung von Fördermitteln erfolgt ausschließlich durch den Auftraggeber oder von ihm beauftragte Dritte. Der Berater kann den Auftraggeber hierbei lediglich im Rahmen der betriebswirtschaftlichen Beratung unterstützen.

§ 8 Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber ist verpflichtet, die Tätigkeit des Beraters in angemessenem Umfang zu unterstützen und alle zur ordnungsgemäßen Auftragsdurchführung notwendigen Voraussetzungen zu schaffen.

(2) Der Auftraggeber hat dem Berater alle für die Durchführung der Beratungsleistungen notwendigen oder bedeutsamen Unterlagen, Daten und Informationen rechtzeitig, vollständig und in geeigneter Form zur Verfügung zu stellen.

(3) Der Auftraggeber ist für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der von ihm bereitgestellten Unterlagen, Daten und Informationen allein verantwortlich.

(4) Der Berater ist berechtigt, bei seiner Beratungstätigkeit auf die vom Auftraggeber bereitgestellten Informationen zu vertrauen, ohne zur eigenen Überprüfung verpflichtet zu sein, sofern nicht im Einzelfall Anlass zu Zweifeln besteht.

§ 9 Vertraulichkeit und Datenschutz

(1) Der Berater behandelt alle ihm im Rahmen der Vertragsdurchführung bekannt werdenden Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse des Auftraggebers vertraulich und verwendet sie ausschließlich zur Erbringung der vertraglich geschuldeten Leistungen.

(2) Der Berater verpflichtet von ihm eingesetzte Mitarbeiter und Dritte in geeigneter Weise zur Vertraulichkeit.

(3) Die Parteien beachten die jeweils anwendbaren datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere die Vorgaben der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Einzelheiten zur Datenverarbeitung können in einer gesonderten Datenschutzerklärung geregelt werden.

§ 10 Schlussbestätigung des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber bestätigt mit Vertragsschluss, dass ihm die Mustervorlage für den Businessplan gemäß § 2 Abs. 2 bekannt ist und dass ihm bewusst ist, dass Fördermittel und Finanzierungen stets unter dem Vorbehalt der Prüfung und Bewertung durch die jeweilige Bewilligungsstelle bzw. das Kreditinstitut stehen.

(2) Der Auftraggeber nimmt zur Kenntnis, dass auf Grund der besonderen Gewichtung der Beratungsleistung kein Erfolg geschuldet wird und daher keine Finanzierungs- oder Fördermittelzusage-Garantie durch den Berater gegeben werden kann.

(3) Der Auftraggeber bestätigt ferner, dass diese AGB zusammen mit dem jeweiligen Angebot die gesamte Vereinbarung zwischen den Parteien über die jeweilige Beratungsleistung darstellen und alle vorherigen Absprachen, Verhandlungen und Zusagen ersetzen, soweit sie denselben Vertragsgegenstand betreffen.

§ 11 Änderungen, Ergänzungen, Textform

(1) Änderungen, Ergänzungen oder Abweichungen vom Inhalt des jeweiligen Vertrages (bestehend aus Angebot und diesen AGB) bedürfen der Textform.

(2) Dies gilt auch für die Aufhebung des Textformerfordernisses selbst.

(3) Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Sie werden nur wirksam, wenn sie von beiden Parteien in Textform bestätigt werden.

§ 12 Erfüllungsort, Gerichtsstand, anwendbares Recht

(1) Erfüllungsort für alle Leistungen aus dem Vertragsverhältnis ist, sofern im Angebot nichts anderes bestimmt ist, der Sitz des Beraters.

(2) Ist der Auftraggeber Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen, so ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis der Sitz des Beraters. Der Berater ist jedoch berechtigt, den Auftraggeber auch an dessen allgemeinen Gerichtsstand in Anspruch zu nehmen.

(3) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).

§ 13 Salvatorische Klausel

(1) Sollte eine Bestimmung dieser AGB oder des auf ihrer Grundlage geschlossenen Vertrages ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt.

(2) Anstelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung gilt eine Regelung als vereinbart, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung in rechtlich zulässiger Weise am nächsten kommt. Entsprechendes gilt für etwaige Regelungslücken.

(3) Im Fall von Abweichungen ist ausschließlich die deutsche Fassung dieser AGB maßgeblich; die nachstehende englische Fassung dient nur der unverbindlichen Übersetzung und Information.

General Terms and Conditions (GTC) for Consulting Services of 2Gedanken GmbH (as of 1st Feb. 2026)

Note: The German version above prevails; this English version is for convenience only and shall not be contractually binding.

§ 1 Scope of Application

(1) These General Terms and Conditions (GTC) apply to all contracts for consulting services between 2Gedanken GmbH, Grüne Str. 7, 06493 Ballenstedt, represented by its Managing Director Dr. Lars Mackel (hereinafter referred to as the "Consultant"), and its clients, provided that they are entrepreneurs within the meaning of § 14 German Civil Code (BGB) (hereinafter referred to as the "Client").

(2) Deviating, conflicting or supplementary general terms and conditions of the Client shall only become part of the contract if and to the extent that the Consultant has expressly agreed to their validity in text form. This requirement of consent shall also apply if the Consultant performs services without reservation in the knowledge of the Client's GTC.

§ 2 Subject Matter of the Contract and Scope of Services

(1) The Consultant provides consulting services in the field of business management concepts, in particular accompanying assistance in the preparation of a fundamental business concept including planned figures (business plan).

(2) Typical consulting content includes, in particular, support in the preparation of a business plan based on the following template (business management concept including planned figures):

1. Management Summary
2. The Entrepreneur
3. Revenue Sources / Service Program
4. Procurement
5. Market Overview and Marketing
6. Capital Planning and Credit
7. Collateral and Financial Status
8. Profitability Plan (3-year forecast)
9. Scenario Analysis
10. Forecast of Operational Liquidity
11. Private Sustainability for the Entrepreneur
12. Action Plan

(3) The specific scope of services, in particular the consulting activities to be provided, the duration of the consulting, and any special features, are described in the respective offer of the Consultant and become part of the contract upon acceptance of the offer.

(4) As a rule, the consulting is carried out over a period of three (3) months from the agreed start of services, unless otherwise stipulated in the offer.

§ 3 Remuneration and Payment Terms

(1) Unless otherwise stated in the offer, the Consultant shall receive a lump-sum fee for its services in the amount specified therein plus statutory VAT.

(2) The lump-sum fee is understood as remuneration for the provision of the consulting services described in the offer and in § 2 and is independent of the actual time spent by the Consultant.

(3) Unless otherwise stipulated in the offer, the following payment terms apply:

- 50% of the agreed fee is due immediately upon conclusion of the contract.
- A further 50% of the fee is due 14 days after conclusion of the contract.

(4) The Consultant is entitled to make the commencement of its consulting activities dependent on the payment of the first fee installment (advance payment).

(5) The fee is not dependent on a specific consulting result, a funding approval, a financing commitment, the approval of applications, or the amount of any financing.

(6) The Consultant is entitled to engage third-party services at its own expense for the performance of the contract.

§ 4 Additional Services

(1) If the Client requests services that go beyond the scope of services described in the offer and in § 2, these additional services shall be invoiced separately based on time spent.

(2) Additional services shall be remunerated at the Consultant's currently applicable hourly rates. The Consultant shall inform the Client of the applicable hourly rates upon request.

(4) Additional services require a separate agreement in text form.

(5) This applies in particular to the preparation of independent market research, comprehensive market or marketing studies, as well as the development of detailed marketing plans, unless these are already expressly included in the agreed scope of services.

§ 5 Contact Persons and Project Organization

(1) Unless otherwise stipulated in the offer, the contact person on the Consultant's side is Dr. Lars Mackel.

(2) The contact person on the Client's side is the Client named in the offer or a person expressly designated and authorized by the Client.

(3) Only the designated contact persons are authorized to make substantive changes to the consulting project.

(4) The Consultant reserves the right to replace the consultants or employees it deploys at any time. It will inform the Client of any change in an appropriate manner, insofar as this is relevant to the execution of the project.

§ 6 Limitation of liability

(1) The Consultant shall be liable for damages—regardless of the legal grounds—only in accordance with the provisions of this § 6.

(2) The Consultant shall be liable without limitation

- in cases of intent or gross negligence,
- for damages resulting from injury to life, body or health,

- in accordance with the provisions of the Product Liability Act, and
- in the case of the assumption of a guarantee, unless otherwise stipulated.

(3) In the event of simple negligence in the breach of essential contractual obligations (so-called cardinal obligations), the Consultant's liability shall be limited in amount to the foreseeable damage typical for the contract at the time of its conclusion. Cardinal obligations are those obligations whose fulfillment is essential for the proper execution of the contract and on whose compliance the Client may regularly rely.

(4) In the event of simple negligence in the breach of non-essential contractual obligations, the Consultant's liability is excluded.

(5) The above limitations of liability shall also apply in favor of the Consultant's legal representatives, employees and agents.

(6) The Client is obliged to assert any claims arising from or in connection with the contractual relationship as well as defects in the consulting services immediately after becoming aware of them in text form vis-à-vis the Consultant.

§ 7 Success, Legal or Tax Advice

(1) The Consultant owes exclusively the provision of the agreed consulting services, but not a specific economic success.

(2) In particular, no assurances or guarantees are given with regard to funding approvals, financing commitments, the amount of financing, or the approval of applications by third parties.

(3) The Consultant does not provide legal or tax advice within the scope of the consulting services. The Client is required to consult qualified lawyers, tax advisors or other professionals independently for legal or tax matters.

(4) Applications for funding shall be made exclusively by the Client or third parties commissioned by the Client. The Consultant may only support the Client in this regard within the scope of business consulting.

§ 8 Obligations to Cooperate of the Client

(1) The Client is obliged to support the Consultant's activities to a reasonable extent and to create all necessary conditions for the proper execution of the order.

(2) The Client shall provide the Consultant with all documents, data and information necessary or relevant for the performance of the consulting services in a timely, complete and appropriate manner.

(3) The Client is solely responsible for the accuracy, completeness and timeliness of the documents, data and information provided by it.

(5) The Consultant is entitled to rely on the information provided by the Client in the course of its consulting activities without being obliged to verify it independently, unless there is reason to doubt it in individual cases.

§ 9 Confidentiality and Data Protection

(1) The Consultant shall treat all business and trade secrets of the Client that become known to it in the course of the execution of the contract as confidential and shall use them exclusively for the provision of the contractually owed services.

(2) The Consultant shall obligate its employees and third parties engaged by it to maintain confidentiality in an appropriate manner.

(3) The parties shall comply with the applicable data protection regulations, in particular the requirements of the General Data Protection Regulation (GDPR). Details on data processing may be regulated in a separate privacy policy.

§ 10 Final Confirmation of the Client

(1) Upon conclusion of the contract, the Client confirms that it is aware of the template for the business plan in accordance with § 2 para. 2 and that it is aware that funding and financing are always subject to review and assessment by the respective granting authority or credit institution.

(2) The Client acknowledges that, due to the particular nature of the consulting services, no success is owed and therefore no guarantee of financing or funding approval can be given by the Consultant.

(3) The Client further confirms that these GTC, together with the respective offer, constitute the entire agreement between the parties regarding the respective consulting services and replace all previous agreements, negotiations and assurances insofar as they relate to the same subject matter of the contract.

§ 11 Amendments, Supplements, Text Form

(1) Amendments, supplements or deviations from the content of the respective contract (consisting of the offer and these GTC) require text form.

(2) This also applies to the waiver of the text form requirement itself.

(3) There are no oral side agreements. They shall only become effective if confirmed by both parties in text form.

§ 12 Place of Performance, Jurisdiction, Applicable Law

(1) The place of performance for all services arising from the contractual relationship shall be the Consultant's place of business, unless otherwise stipulated in the offer.

(2) If the Client is a merchant, a legal entity under public law or a special fund under public law, the exclusive place of jurisdiction for all disputes arising from or in connection with the contractual relationship shall be the Consultant's place of business. However, the Consultant is also entitled to bring an action against the Client at its general place of jurisdiction.

(3) he law of the Federal Republic of Germany shall apply, excluding the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).

§ 13 Severability Clause

(1) Should any provision of these GTC or of the contract concluded on their basis be or become wholly or partially invalid or unenforceable, the validity of the remaining provisions shall remain unaffected.

(2) In place of the invalid or unenforceable provision, a provision shall be deemed agreed that comes closest in a legally permissible manner to the economic purpose of the invalid or unenforceable provision. The same applies to any gaps in the regulation.

(3) In the event of any discrepancies, only the German version of these Terms and Conditions shall be binding; the English version below is provided for translation and informational purposes only.